

## Todesnachricht

**SCHWESTER JOAN MARIE**

ND 4938

(früher Schwester Mary John Raymond)

Joan Marie BUDA



Unbefleckte Empfängnis Provinz, Chardon, USA

Datum und Ort der Geburt:	20. August 1935	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1956	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	25. Juni 2023	Pflegestation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	30. Juni 2023	Schwesternfriedhof, Chardon

*„Mein Leben – ein Weg mit und zum Vater.“*

Zusammen mit ihren vier älteren Geschwistern erhielt Joan von ihren Eltern, John und Mary (geborene Galayda) Buda, wertvolle Gaben. Wertschätzung für ihre slowakische Abstammung, Liebe und Respekt für die Natur und die gesamte Schöpfung, einen starken Glauben und die Liebe zu Gottes Dasein in jedem ihrer einzigartigen Leben. Joan erlebte eine glückliche Kindheit mit ihrer Familie und ihren Schulkameraden. Nach ihrem Abschluss an der Our Lady of Good Counsel Elementary School in Cleveland setzte sie ihre Ausbildung an der St. Michael High School in Cleveland fort, wo sie die Schwestern Unserer Lieben Frau kennenlernte. Nach ihren Exerzitien in der Abschlussklasse war sich Joan sicher, dass Gott sie berufen hatte, ins Ordensleben einzutreten. Am 8. September 1953 wurde sie Postulantin. Bei der Noviziatsaufnahme erhielt sie den Namen Schwester Mary John Raymond.

Schwester Joan Marie erwarb einen Bachelor- und einen Master-Abschluss in Pädagogik am St. John College in Cleveland. Über vierzig Jahre lang unterrichtete sie Schüler der Mittel- und Oberstufe in ländlichen und städtischen Gebieten. Ihre sachliche, praktische Art machte sie zu einer effektiven, starken Lehrerin. Sie hatte ein Herz für ihre Schüler und behandelte jeden mit Respekt. Sie war wissbegierig und lernte gerne innovative Lehr- und Lernmethoden. Ihre neu erworbenen technologischen Kenntnisse gab sie als Computerlehrerin und ihre künstlerischen Talente als Kunstlehrerin weiter.

Mehrere Jahre lang kümmerte sich Schwester Joan Marie mit der für sie typischen Energie, Hingabe und Liebe um ihre Mutter, während sie gleichzeitig ein volles Lehrprogramm absolvierte. Sie war anpassungsfähig und immer bereit, sich mit ganzem Herzen auf das einzulassen, was vor ihr lag, sei es eine Erfahrung der Freude, des Leids oder des Unbekannten.

Als Schwester Joan Marie 2002 nach Chardon zog, beteiligte sie sich mit Begeisterung an den Diensten ihrer Mitschwestern in der Gemeinschaft. Sakristanin, Lohnbuchhalterin für die Gemeinschaftsschulen, Autofahrerin für die Termine der Schwestern, Mitglied der Werkgruppe – jeder Dienst wurde mit Geschick und Kompetenz ausgeführt. Sie war im Apostolat des Seins und der kleinen Dienste verfügbar. Die Menschen, Orte und Erfahrungen, denen sie auf ihrer Lebensreise begegnete, nahm sie in Dankbarkeit an. Ihre geliebte Familie und ihre Mitschwestern in der Gemeinschaft waren geschätzte Geschenke, die sie im Gebet vor Gott brachte.

Wir danken für ihr Leben und das Zeugnis ihrer Liebe und Treue. Möge Schwester Joan Marie in der Gegenwart unseres guten und liebenden Gottes ruhen.